

Notfallseelsorge vorgestellt

- Jahreshauptversammlung des Fördervereins für die Pflegestation Kirtorf –

Kirtorf, 13.03.2015

Im Gasthaus Weigel in Heimertshausen fand dieser Tage die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins für den Zweckverband Soziale Dienste Kirtorf“ statt.

Die Versammlung begann mit einem Bericht von Pfr. Harald Wysk über die Arbeit der Notfallseelsorge im Kreis anhand vieler anschaulicher Beispiele.

Im Anschluss daran ging es um die Arbeit des Fördervereins im Jahr 2014.

Die größte Veranstaltung war das jährliche Grillfest mit vorherigem Ökumenischem Gottesdienst an der Kirtorfer Grillhütte. Dieser Sonntag soll auch die pflegenden Familienangehörigen für einige Stunden aus der Daueranspannung herausholen und lädt zu Austausch und ruhigem Feiern oder einfach zum Ausruhen ein. Da die Beteiligung an diesem Fest hoch ist, erbrachte es „nebenbei“ in diesem Jahr einen Überschuss von rund 1300,-€.

Weiterhin berichtete der Vorsitzende, Pfr Walter Bernbeck über die Vorstandsarbeit und die an die Station geleisteten Zuschüsse für angefallene Überstunden sowie für ein neues Fahrzeug. Insgesamt konnte der Förderverein im Jahr 2014 die Station mit über 12.000,-€ unterstützen – ein sehr hoher Betrag, der nur möglich wurde aufgrund vieler großzügiger Spenden von Familienfesten in fast allen Dörfern. Dafür sprachen sowohl die Schwestern wie der Verbandsvorsteher, Bürgermeister Ulrich Künz wie auch der Fördervereinsvorstand allen Spendern nochmals einen sehr herzlichen Dank aus.

Ein weiteres Thema bei den Berichten aus der Station betraf den beginnenden Fachkräftemangel in der Pflege. Noch sind alle Abteilungen der Station – Hauswirtschaft, Betreuung und auch die Pflege – ausreichend mit Personal versorgt. Schon lange versucht man auch durch das Vorhalten eines Ausbildungsplatzes einen eigenen Beitrag zur Zukunftssicherung zu leisten; wichtig ist hierzu vor allem das gute Arbeitsklima in der Station sowie die reibungslos funktionierende Verwaltung im Rahmen der Kirtorfer Stadtverwaltung.

Ebenso fand die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Förderverein Antritttal lobende Erwähnung.

Mit vielfachem Dank für die gute Arbeit der Schwestern endete die Versammlung.



v.l.: Bgm. Künz, Pfr. Bernbeck, Fr. Sprankel,, Fr. Eckstein-Pfeil, Fr. Botthof-Schlitt